

# **Wettkampfprogramm 2025-2028**

## **Kunstturnen Frauen**

# Inhaltsverzeichnis

.....	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Impressum .....	4
Wettkampfstruktur .....	5
Alterzulassung .....	8
Erläuterung der Wettkampfstruktur .....	8
Kategorien .....	9
Altersklassen .....	9
Programmübergänge .....	9
Teilnahmeberechtigung .....	9
Lizenz und STV-Mitgliedschaft .....	9
Wertungsvorschriften .....	9
Bewertungsphilosophie .....	10
Allgemeine Regeln .....	10
Allgemeine Regeln P1 – P4 .....	11
<i>Landungen:</i> .....	12
P5 Allgemeine Regeln .....	12
P5 Amateur .....	15
P1 Sprung .....	15
P1 Stufenbarren .....	17
P1 Balken .....	19
P1 Boden .....	22
P2 Sprung .....	24
P2 Stufenbarren .....	26

P2 Balken .....	28
P2 Boden .....	30
P3 Sprung .....	32
P3 Stufenbarren .....	35
P3 Balken .....	37
P3 Boden .....	39
P4 Sprung .....	41
P4 Stufenbarren .....	43
P4 Balken .....	45
P4 Boden .....	47
Spezifischer Bonus P5 .....	49
P5 Sprung .....	49
P5 Barren .....	49
P5 Balken .....	49
P5 Boden .....	49
P6A, P6J und P6E .....	51

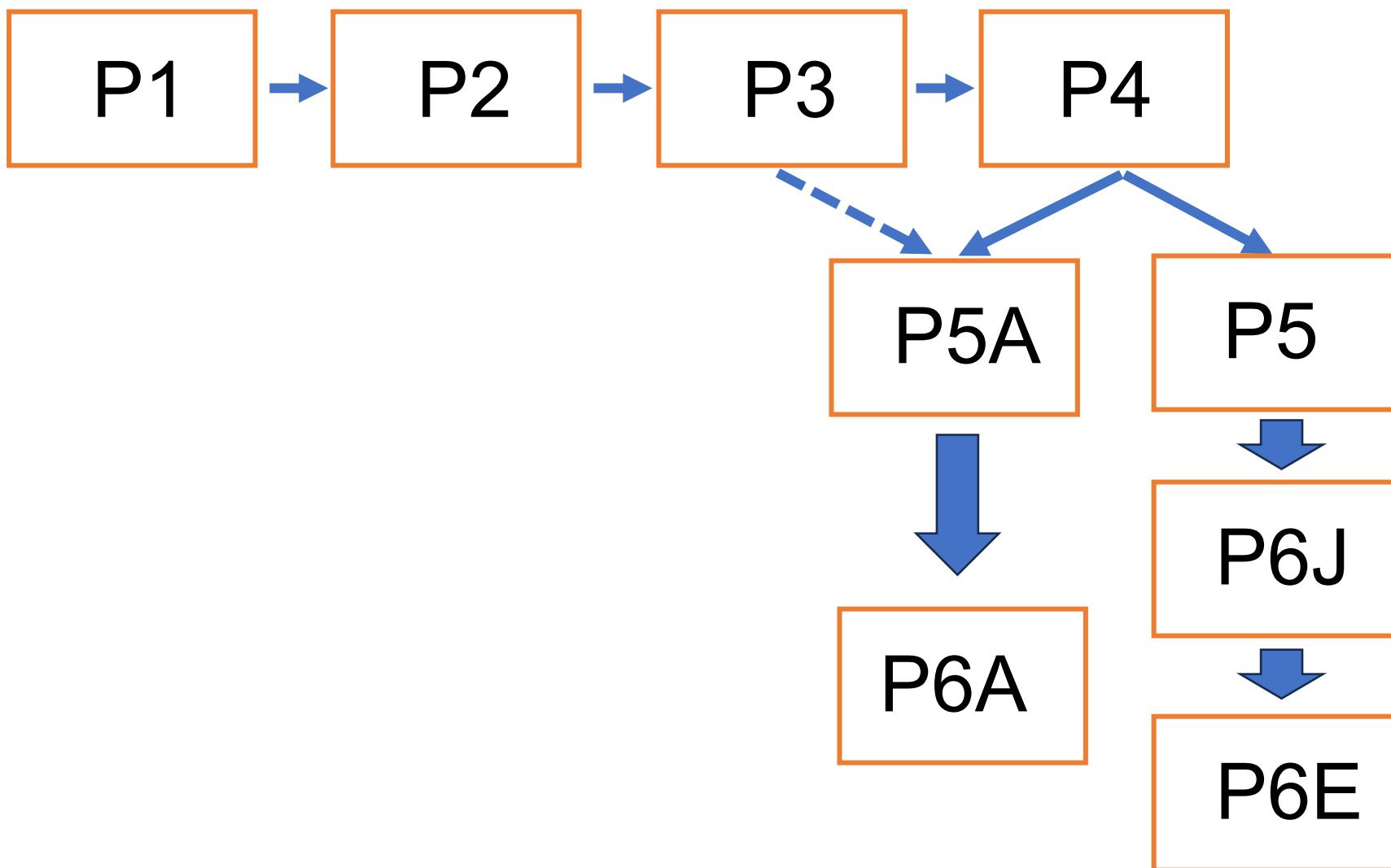
## Impressum

Gültigkeitsdatum:	01.01.2025
Letzte Änderung:	14.11.2025
Autor:	René Plüss
Projektierung:	René Plüss / Christopher Lakeman
Projektmitarbeiter:	Arbeitsgruppe WP 2025 Martina Koleva-Castelletti und FG-Kampfrichterinnen Chris Lakeman René Plüss René Plüss/STV
Text/Bild:	René Plüss/STV
Übersetzungen:	
Grundlagen:	Wertungsvorschriften FIG, Ausgabe 2025-2028 Wettkampfreglemente für nationale Anlässe STV. Vorschriften für Werbung auf Tenues an Anlässen des STV.
Gültigkeit:	Im Streitfall gilt die deutsche Version vor dem anderssprachigen Text. Wo nicht definiert, gelten die aktuellen Wertungsvorschriften FIG.
© Copyright:	© Text und Bild STV 2025-2028

## Wettkampfstruktur

Stufe: Name:	NATIONALE UND INTERNATIONALE PROGRAMME			
	P1	P2	P3	P4
Inhalt	Pflichtübungen (Sprung, Stufenbarren) Pflichtelemente (Balken, Boden)	Pflichtübungen (Sprung, Stufenbarren) Pflichtelemente (Balken, Boden)	Pflichtübungen (Sprung, Stufenbarren) Pflichtelemente (Balken, Boden)	Pflichtübungen (Sprung, Stufenbarren) Pflichtelemente (Balken, Boden)
Schwierigkeitswert (SW) – Sprung	3.95 - 4.45	3.95 - 4.45	3.95 - 4.45	3.95 - 4.45
Kompositionsanforderungen (KA)	-----	-----	-----	-----
Verbindungswert (VW)	-----	-----	-----	-----
D-Note Maximum (D)	Stufenbarren, Balken, Boden 4.50	Stufenbarren, Balken, Boden, 4.50	Stufenbarren, Balken, Boden, 4.50	Stufenbarren, Balken, Boden, 4.50
Zeit für Balken- und Bodenübungen	Gemäss CoP	Gemäss CoP	Gemäss CoP	Gemäss CoP

Stufe: Name:	NATIONALE UND INTERNATIONALE PROGRAMME		
	P5 Amateur	P5	P6 A/Juniorinnen und Elite
Inhalt	Kür- Übungen gemäss mod. CoP	Kür - Übungen (CoP Juniorinnen)	Kür- Übungen (CoP)
Schwierigkeitswert (SW) – Sprung	Gemäss CoP	Gemäss CoP und eventuelle Bonifikationen	Gemäss CoP
Kompositionsanforderungen (KA)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Sprung nach CoP</b></li> <li>- <b>Stufenbarren</b></li> <li>1. Flugelement vom o.H. zum u.H.</li> <li>2. Flugelement vom u.H. zum o.H.</li> <li>3. Flug am selben Holm</li> <li>4. Zwei unterschiedliche Griffe</li> <li>5. Element mit 180° LA-Drehung im Handstand</li> <li>6. Holmnahe Element</li>   <li>- <b>Balken, Boden nach CoP</b></li> <li>- <b>3 KA nach CoP</b></li> </ul>	Gemäss CoP	Gemäss CoP
Verbindungswert (VW)	Gemäss CoP	Gemäss CoP	Gemäss CoP
D-Note Maximum (D)	Gemäss CoP	Gemäss CoP und eventuelle Bonifikationen	Gemäss CoP
Zeit für Balken- und Boden Übungen	Gemäss CoP	Gemäss CoP	Gemäss CoP



## Alterzulassung

TEILNAHMEBERECHTIGUNG AN NATIONALEN WETTKÄMPFEN									
Bezeichnung	P1	P2	P3	P4	P5 A	P5	P6 Jun	P6 A	P6 E
SMJ	- 10	- 12	- 13	- 14	13 - 15	14 - 15	- 15		
SM								ab 16	ab 15
SMM					ab 12				
Reg. und kant. Wettkämpfe	offen	offen	offen	offen	offen	offen	offen	offen	
Kaderathletinnen	- 9	- 11	- 12	- 13		-14	- 15		ab 15
Bemerkungen:	Altersklassen stehen für das entsprechende Kalenderjahr. Die jeweiligen Altersklassen sind, soweit nicht anders bezeichnet, gegen unten offen. Kadeturnerinnen sind an die entsprechenden Alterskategorien gebunden.								

## Erläuterung der Wettkampfstruktur

**Diese Wettkampfstruktur und diese Programme werden vom STV für die auf Seite 8 aufgeführten Wettkämpfe verwendet.**  
(Weitere Bestimmungen siehe „Wettkampfvorschriften Kunstdtturnen Schweizer Meisterschaft“).

## Kategorien

Die schweizerische Wettkampfstruktur besteht aus neun Programmen (P1-P6J/A/E) gemäss Seite 5.-7.

## Altersklassen

Die Altersklassen sind in der Tabelle, Seite 8 definiert. Das maximale Alter ist bei der SMJ einzuhalten.  
(Weitere Bestimmungen siehe „Wettkampfvorschriften Kunstdtturnen Schweizer Meisterschaft“).

## Programmübergänge

Für Turnerinnen, die keinem nationalen Kader angehören, gilt: P1-P3 müssen nacheinander geturnt werden. Danach ist ein direkter Wechsel ins P5A erlaubt.

Für Turnerinnen, die einem nationalen Kader angehören, gilt: P1-P5 müssen nacheinander geturnt werden.

Für alle Turnerinnen gilt: In einem Kalenderjahr ist es einer Athletin **in den Programmen P1 bis und mit P5/P5A** nicht gestattet 2 unterschiedliche Programme zu bestreiten.

Abweichungen von obigen Regelungen müssen durch das Ressort Kunstdtturnen auf Empfehlung des Nationaltrainers U15 und Ausbildungsverantwortlichen genehmigt werden.

## Teilnahmeberechtigung

Die Berechtigung zur Teilnahme an STV-Wettkämpfen wird vom STV, FG-Wettkämpfe erteilt.

Für kantonale/regionale Anlässe bestimmen die jeweiligen Wettkampforganisatoren das Reglement.

## Lizenz und STV-Mitgliedschaft

**Für die Teilnahme an Wettkämpfen, bei denen das vorliegende Wettkampfprogramm zur Anwendung kommt, sind eine gültige Lizenz sowie die Mitgliedschaft im STV erforderlich.**

## Wertungsvorschriften

## Bewertungsphilosophie

Schwerpunkt muss auf eine perfekte Technik gelegt werden. Die gesundheitsgefährdende Ausführung muss unbedingt vermieden werden.

## Allgemeine Regeln

Die Bestimmungen für Teilnehmer (Turnerinnen, TrainerInnen, Kampfrichterinnen) an den Wettkämpfen richten sich nach dem Code of Points (CoP)

### **Grundlage der Bewertung sind die gültigen WV FIG**

Alle Neuerungen vom Technischen Komitee Frauen (TKF) des FIG gelten für das Wettkampfprogramm STV 2025-2028.

Die neuesten Newsletter-Ausgaben sind jeweils auf der Homepage des FIG <https://www.gymnastics.sport/site/rules/#3> und STV-Newsletter im Downloadcenter abrufbar.

Turnkleidung:

- a. Allgemein gelten die Bestimmungen der FIG Wettkampfbekleidung (herkömmlicher Turnanzug oder Ganzkörperturnanzug). Verstöße werden gemäss geltenden Wettkampfvorschriften FIG bestraft.
- b. Turnerinnen dürfen anliegende kurze Hosen tragen. Diese müssen passend zum Turnanzug sein (stoff- und farbgleich).
- c. Bei Mannschaftswettkämpfen müssen die Turnerinnen in einheitlichen Turn Tenues antreten, wobei jedoch jede Turnerin wahlweise mit oder ohne kurze Hosen starten darf. Nicht als Mannschaftswettkämpfe im engeren Sinn gelten die SMJ, wo in gewissen Programmen aus den Einzelnoten der Turnerinnen einer kantonalen Kunstturnervereinigung oder eines regionalen/kantonalen Turnverbandes eine Mannschaftswertung gebildet wird.

## Allgemeine Regeln P1 – P4

Erklärung für Anerkennung und Abzüge für **fehlende** oder **nicht anerkannte** Elemente.

- Die D Note eines fehlenden oder nicht anerkannten Elementes ist 0.00 Punkt.

Für die **zusätzlich** geturnten Elemente werden Abzüge für Ausführung und Technik von der E-Note gemacht.

### *Spezifisch Stufenbarren:*

Bei vorgeschriebener Reihenfolge (nur P1 – P4 Stufenbarren) gilt folgendes:

- Pro Kästchen maximaler **technischer** Abzug von 0.8 Punkten (gemäss FIG).
- Nichteinhalten der Reihenfolge: Abzug 1.00 P. neutraler Abzug durch D-Kari (1 x)

**Neu:** **Anerkennung** immer bis 45° des geforderten Winkels

**Winkelabzüge:** 11- 30° kleiner Fehler 0.1

31- 45° mittlerer Fehler 0.3

ab 46° grosser Fehler und keine Anerkennung

### **Sicherheit:**

#### **Verwendung einer zusätzlichen Matte**

Zusätzlich zu den im Wettkampfprogramm festgelegten Matten darf eine „Happy Landing“-Matte von 10 cm Höhe wie folgt verwendet werden:

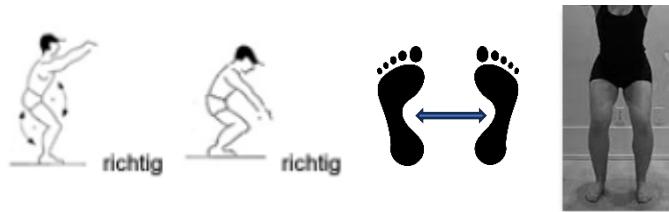
- am Sprung im P4 analog P5 bei Sprüngen mit einer Salto-Rotation;
- am Stufenbarren im P3 und P4 analog P5 bei Doppelsalto-Abgängen;
- am Boden in allen Programmen für Akro min D (die Matte darf während der Übung vom Trainer entfernt werden).

## P1- P4

### **Landungen:**

Landebonus: Bonifikation bei korrekter Landung (ohne Abzüge)

Füsse dürfen **hüftbreit** gesetzt werden ohne Abzug, Bein- und Hüftwinkel dürfen gemäss FIG jeweils  $90^\circ$  haben, Armhaltung frei, (Empfehlung Arme horizontal)



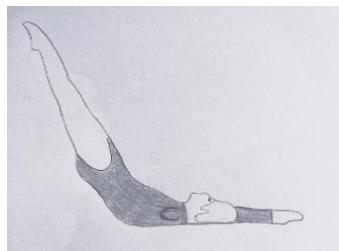
### **Ausnahme Sprung P3**

Hier gelten folgende Regeln für die Basissprünge, S.1 - S.3:

- 1 Hüpfer oder 1 Schritt bis 0.3 Abzug ist aufgrund der Unterlage erlaubt und wird nicht abgezogen.
- Schritt oder Hüpfer mit einem Abzug von grösser als 0.3 wird mit Abzug gemäss FIG behandelt.

**Kerzenpositionen** (Schulterblatt und oberer Rückenbereich berührt die Matte als erstes):

- Rückenlage wird als Sturz gewertet (gleichzeitiges Aufkommen der gesamten Körperrückseite),
- Überrollen kein Abzug, **Arme nicht in Hochhalte = Abzug 0.5**



P5 Allgemeine Regeln

## **Elemente gemäss CoP FIG Junior**

- Wert für A = 0.1
- Wert für B = 0.2
- Wert für C = 0.3
- Wert für D = 0.4
- Wert für E und + = 0.5

## **Allgemeiner Bonus**

### **Sprung**

- 0.5 Punkt Bonus für die Landung, wenn Landefehler nicht mehr als 0.1 Abzug und D-Wert höher oder gleich 3.5 Punkte

### **Barren, Balken, Boden**

- 0.5 Punkt Bonus, wenn die E-Note höher oder gleich 8.00 ist

\*Um die Bonifikation von 0.5 Punkten (falls die E-Note höher oder gleich 8.00 Punkte ist) zu erhalten, muss eine Mindestnote D erreicht werden:

Stufenbarren: min. 2.6	(ohne spezifischen, allgemeinen oder Landebonus)
Balken: min. 3.7	(ohne spezifischen, allgemeinen oder Landebonus)
Boden: min. 3.7	(ohne spezifischen, allgemeinen oder Landebonus)

- 0.5 Punkt Bonus, wenn der Abgang Minimum C mit Landeabzug weniger oder gleich 0.1 ist

Anerkennung der Elemente und Abzüge siehe FIG-Code.

## **Spezifische Anerkennung für den Bonus:**

- Wenn eine Turnerin stürzt und nicht zuerst mit den Füßen auf dem Boden aufkommt, dann wird das Element nicht anerkannt und kein Bonus gegeben.
- Wenn eine Turnerin nach der Landung stürzt, dann wird das Element anerkannt, aber kein Bonus gegeben.
- Bonifikationen zugunsten der Turnerin, wie nach CoP

## **Material**

Material und Geräte nach FIG

## **Sicherheit für die Turnerinnen:**

### Sprung:

10 cm Matte für alle Sprünge erlaubt

### Barren:

Zusätzliche 10 cm Matte, für die Flugelemente (am gleichen Holm) und Abgänge ab min B

Die Matte kann nach dem Flugelement an Ort und Stelle bleiben, wenn der Abgang min B-Wert ist

### Balken:

Zusätzlich 10 cm Matte für Abgang min B erlaubt

### Boden:

Zusätzliche 10 cm Matte für Akro min D

Diese Matte kann vom Trainer während der Übung entfernt werden

## P5 Amateur

Zu kurze Übung

Anzahl Elemente:

6 und mehr	Abzug 0.00 P.
5	Abzug 2.00 P.
4	Abzug 4.00 P.
3	Abzug 6.00 P.
2	Abzug 8.00 P.
1	Abzug 10.00 P.

Für die **zusätzlich** geturnten Elemente werden Abzüge für Ausführung und Technik von der E-Note gemacht.

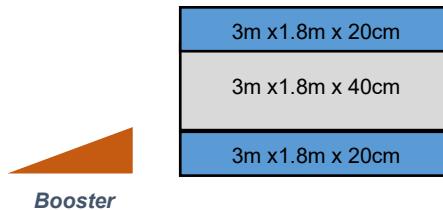
## P1 Sprung

	<b>Basissprünge</b>	<b>Bonus 0.5</b>	<b>Bonus 1.0</b>	<b>Ausgangswert</b>			
S.1	S.1 Überschlag vw. auf den Mattenstapel <b>gefolgt von</b> Strecksprung auf dem Mattenstapel			<b>3.8</b>			
S.2	S.2 Salto vw. gehockt auf den Mattenstapel			<b>3.8</b>			
S.3		S.3 Salto vw. gebückt auf den Mattenstapel			<b>4.3</b>		
S.4			S.4 Salto vw. gestreckt auf den Mattenstapel			<b>4.8</b>	
S.2 - S.4	Landung 0.3 Bonifikation	Landung 0.3 Bonifikation	Landung 0.3 Bonifikation	<b>0.3</b>	<b>0.3</b>	<b>0.3</b>	
Maximale Ausgangswerte					<b>3.95</b>	<b>4.2</b>	<b>4.45</b>

## 2 Sprünge

S.1 ist Pflicht, danach Wahl aus S.2 - S.4  
Landebonifikation bei S.2 - S.4 von 0.3 Punkten

Bewertung = (Endwert 1. Sprung + Endwert 2. Sprung)  $\div 2$  = **Endnote Sprung**



**Mattenstapel**      **Höhe: 80cm**  
**Länge: min 300cm**

Mattenhärte: Die Härte der obersten Matte soll annähernd gleich sein wie die 20cm Landematten der FIG Trampolinsprungbrett "Booster" / Höhe: **25cm** beim idealen Absprungpunkt (= nach der roten Markierung auf dem Bildbeispiel)



#### **Spezifische Hinweise und Abzüge:**

Landung gemäss STV (siehe Wertungsvorschriften allgemeine Regeln)

S.1 Nach dem Überschlag muss der Strecksprung direkt ausgeführt werden (ohne Halt), bei Halt nach dem Überschlag Abzug 0.5, ohne Strecksprung oder Schritt nach vorne oder hinten → Abzug Sturz 1.0

S.2-S.4 Sollte der Salto (Hüftwinkel, Körperposition) nicht der Beschreibung entsprechen Abzug von 0.5 Punkten

#### P1 Stufenbarren

	<b>Basis</b>	<b>Bonus 0.5</b>	<b>Bonus 1.0</b>	<b>Ausgangswert</b>
	<b>Stand am unteren Holm:</b>			<b>2.2</b>

1.	Vorpendeln, Rückpendeln, Vorpendeln Abstoss und Felgaufschwung	Kippe zum Stütz	Kippe direkt zu Element 2	0.1	0.6	1.1
2.	Rückschwung zur Horizontalen, Abschwung zum Stütz vl. direkt zum Rückschwung			0.3		
3.	Durchgrätschen zum Grätschsitz im Querverhalten			0.3		
4.	Handwechsel zum Kammgriff und Mühlumschwung vw.			0.5		
5.	½ Drehung und Überspreizen zum Stütz vl.			0.1		
6.	Rückschwung zur Horizontalen	Rückschwung 135 Grad	Rückschwung Handstand geschlossen oder gegrätscht	0.3	0.8	1.3
7.	Felgumschwung			0.3		
8.	Unterschwung zum Stand			0.3		
Element 8.	Landung 0.3 Bonifikation	Landung 0.3 Bonifikation	Landung 0.3 Bonifikation	0.3	0.3	0.3
Maximale Ausgangswerte				2.5	3.0 - 4.5	

Barrenhöhe: 130 cm ab Mattenhöhe zum oberen Punkt des Holms (unterer Holm).  
Mattenlänge ca. 6m (3m beide Seiten), allenfalls ein Schutzmatte vorne

### **Spezifische Hinweise und Abzüge:**

Element 1: Bonus 0.5 und 1.0 die Kippe wird direkt, also ohne Vor- und Rückpendeln ausgeführt.

Element 2: Erster Rückschwung nicht horizontal siehe Winkelabzüge und Anerkennung

Element 6: Anerkennung bis 45° mit entsprechenden Winkelabzügen

Beispiel: Eine Turnerin turnt den Rückschwung auf 145°, wird der Handstand 1.0 Bonus anerkannt mit 0.3 Winkelabzug

Winkelabzüge:

11- 30° kleiner Fehler 0.1

31- 45° mittlerer Fehler 0.3

ab 46° grosser Fehler und keine Anerkennung

Element 3: Durchgrätschen (das Bein darf beim Durchgrätschen gebeugt werden) Holm streifen 0.1 Abzug, Anschlagen am Holm 0.3 Abzug

Element 4: Mühlumschwung Anfang und Ende 90 Grad Spreizwinkel, sonst 0.3 Abzug, die Hände dürfen gleichzeitig oder auch nacheinander gewechselt werden

Element 8: Wenn die Hüfte auf der holmhorizontalen Ebene liegt, 0,1 Abzug / unter der holmhorizontalen Ebene 0,3 Abzug

### P1 Balken

	<b>Basis</b>	<b>Bonus 0.5</b>	<b>Bonus 1.0</b>	<b>Ausgangswert</b>
	<b>Balkenhöhe gemäss FIG / mit 40 cm Matten unterlegt</b>			<b>2.2</b>

1.	Rad zum Ausfallschritt oder Fuss/Fuss Landung			0.3		
2.	Brücke zum Bögli rw.	Bögli rw.	Flick-Flack	0.5	1.0	1.5
3.	Aufschwingen oder Endo zum Handstand 2 Sekunden (auch mit 180 Grad Spreizwinkel)			0.3		
4.	90° Spagatsprung beidbeiniger Absprung 2.202			0.5		
5.	Scherhocksprung 2.110 (CoP)			0.1		
6.	Pirouette min 180°			0.1		
7.	Arabesque - Standwaage (1 Sek.) - Arabesque			0.1		
8.	Abgang Grätschritsprung zum Stand	Abgang A	Rondat oder Rad Fuss - Fuss und Salto rw. gehockt	0.3	0.8	1.3
Element 8.	Landung 0.3 Bonifikation	Landung 0.3 Bonifikation	Landung 0.3 Bonifikation	0.3	0.3	0.3
Maximale Ausgangswerte				2.5	3.0 - 4.5	

Balkenhöhe 125 cm, Niedersprungmatten 20cm und Breite von 360 cm, 1 Landematte 40 cm + 2 Landematten 20 cm unter dem Balken  
 Abgänge dürfen auf eine zusätzliche Landematte gemacht werden (10 cm Happy Landing)  
 Mattenlänge 3m beide Seiten ab Balkenende (180 cm breit x 300 cm)

**Spezifische Hinweise und Abzüge:**

Element 4: **Anerkennung** bis  $45^\circ$ , Winkelabzüge:  $11-30^\circ$  kleiner Fehler 0.1,  $31-45^\circ$  mittlerer Fehler 0.3

Element 7: Falls nicht 1 Sekunde gehalten, wird das Element nicht anerkannt, leichte Beugung des Beins gestattet

P1 Boden

	<b>Basis</b>	<b>Bonus 0.5</b>	<b>Bonus 1.0</b>	<b>Ausgangswert</b>		
						<b>2.2</b>
1.	Rondat Strecksprung	Rondat Flick-Flack Strecksprung	Rondat - Flick-Flack - Salto gehockt	<b>0.5</b>	<b>1.0</b>	<b>1.5</b>
2.	Bögli vw.	Überschlag	Überschlag direkt Strecksprung	<b>0.5</b>	<b>1.0</b>	<b>1.5</b>
3.	Bögli rw.			<b>0.3</b>		
4.	Streuli zum Handstand mit gestreckten Armen			<b>0.1</b>		
5.	Pirouette 360°			<b>0.1</b>		
6.	Sissone - Sissone			<b>0.3</b>		
7.	Spagatsprung seit oder quer Absprung beidbeinig			<b>0.3</b>		
8.	Gymnastisches Element A unterschiedlich zu Kästchen 5.-7.			<b>0.1</b>		
Element 1.	Landung 0.3 Bonifikation	Landung 0.3 Bonifikation	Landung 0.3 Bonifikation	<b>0.3</b>	<b>0.3</b>	<b>0.3</b>
Maximale Ausgangswerte					<b>2.5</b>	<b>3.0 - 4.5</b>

Bei kantonalen Anlässen dürfen anstelle des Bodenvierecks auch eine Bodenbahn verwendet werden:  
Gefederte Bodenbahn: 18m lang und 2m breiter gefederter Boden, mit jeweils 1 m Sturzraum. (Markierung bei 1m und 18m)

**Spezifische Hinweise und Abzüge:**

Element 2 + 3 Die Elemente können mit geschlossenen oder gespreizten Beinen geturnt werden

Element 4: Armhaltungsabzüge gemäss CoP

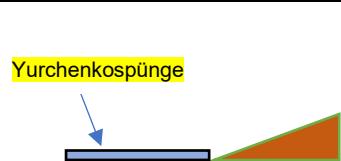
## P2 Sprung

	<b>Basissprünge</b>	<b>Bonus 0.5</b>	<b>Bonus 1.0</b>	<b>Ausgangswert</b>			
S.1	S1. Rondat oder Yurchenko auf den Mattenstapel gefolgt von Flick-Flack zum Stand			3.8			
S.2	S2. Überschlag vw. auf den Mattenstapel <b>gefolgt von einem</b> Strecksprung auf dem Mattenstapel						
S.3	S3. Salto vw. gestreckt auf den Mattenstapel			3.8			
S.4		S4. Salto vw. gebückt mit $\frac{1}{2}$ Drehung auf den Mattenstapel			4.3		
S.5			S5. Rondat Salto rw. gestreckt ( <b>Arme in Hochhalte</b> ) auf den Mattenstapel auf <b>80 cm</b>			4.8	
S.3 - S.5	Landung 0.3 Bonifikation	Landung 0.3 Bonifikation	Landung 0.3 Bonifikation	0.3	0.3	0.3	
Maximale Ausgangswerte					3.95	4.2	4.45

## 2 Sprünge

S.1 oder S.2 ist Pflicht, danach Wahl aus S.3 - S.5  
Landebonifikation bei S.3 - S.5 von 0.3 Punkten

Bewertung = (Endwert 1. Sprung + Endwert 2. Sprung) ÷ 2 = **Endnote Sprung**



3m x 1.8m x 20cm	3m x 1.8m x 20cm
3m x 1.8m x 40cm	3m x 1.8m x 40cm
3m x 1.8m x 20cm	3m x 1.8m x 20cm

**Mattenstapel:**

**Höhe:** **80 cm**

**Länge:** min 600cm

**Mattenhärte:** Die Härte der obersten Matte soll annähernd gleich sein wie die 20cm Landematten der FIG Sprungbrett oder Trampolinsprungbrett "Booster" / Höhe: **25cm** beim idealen Absprungpunkt (= nach der roten Markierung auf dem Bildbeispiel)



Bei Yurchenkosprüngen muss eine **Schulmatte (bis max. 8 cm oder bis 2 Hand-Safety-Matte)** gelegt werden, ebenfalls eine Sprungbrett-Schutzmatte (Rondatmatte bei Sprungbrettbenützung)

### Spezifische Hinweise und Abzüge:

Landung gemäss STV (siehe Wertungsvorschriften allgemeine Regeln)

Für alle Basissprünge gilt: bei Halt nach Überschlag, Rondat oder Yurchenko, Abzug von 0.5

S.2 Nach dem Überschlag muss der Strecksprung direkt ausgeführt werden (ohne Halt), ohne Strecksprung **oder Schritt nach vorne oder hinten**  
**→ Abzug Sturz 1.0**

S.3 bis S.5: Sollte der Salto nicht der Beschreibung (Hüftwinkel) entsprechen, Abzug von 0.5 Punkten (keine Anerkennung bei gehockten Saltos)

S.4 Drehung muss min 90° gedreht sein für Anerkennung, 90° bis 179° Abzüge gemäss CoP

**S.5 Arm-Rumpfwinkel und Bein-Rumpfwinkel (180°) offen bis zur Kopfüberposition (Anerkennung des Bonus 1.0: Arm-Rumpfwinkel und Bein-Rumpfwinkel bis 30° Winkelabzug je 0.3, über 30° Winkelabzug je 0.5 Abzug)**

## P2 Stufenbarren

	<b>Basis</b>	<b>Bonus 0.5</b>	<b>Bonus 1.0</b>	<b>Ausgangswert</b>		
	<b>Stand am unteren Holm:</b>			<b>2.2</b>		
1.	Kippe - Rückschwung Horizontal	Rückschwung 135 Grad (45° über der Horizontalen)	Rückschwung Handstand geschlossen oder geegrätscht	0.1	0.6	1.1
2.	Holmnahe Element min Horizontal			0.5		
3.	Kippe, Aufbücken			0.3		
4.	Solwellumschwung rw. (Beine gestreckt bis Vertikale unten 5.108), Sprung zum o.H.			0.1		
5.	3 x Vorschwung und Rückschwung auf Horizontale			0.5		
6.	Felgaufschwung rw. zum Stütz vl. oder Kippe			0.1		
7.	Rückschwung Handstand			0.3		
8.	Element 7 zum Niedersprung oder Unterschwung zum Stand	Riesenfelge, Riesenfelge ½ Drehung zum Niedersprung 135 Grad (45° über der Horizontalen) oder Abgang A	Riesenfelge, Salto rw. gestreckt	0.3	0.8	1.3
Element 8.	Landung 0.3 Bonifikation	Landung 0.3 Bonifikation	Landung 0.3 Bonifikation	0.3	0.3	0.3
Maximale Ausgangswerte					2.5	3.0 - 4.5

Barrehöhe: Die Höhe der Matten unterhalb des Stufenbarrens beträgt 20 cm + 20 cm + 10 cm. Wenn eine Turnerin aufgrund ihrer Körpergrösse die Matte berührt, darf sie eine Matte (**20 cm oder 10 cm**) entfernen – die Höhe der **Zusatzmatten** entspricht somit 20 cm + 10 cm  
Länge und Breite der Matten gemäss FIG

#### Spezifische Hinweise und Abzüge:

Element 1: Anerkennung bis 45° mit entsprechenden Winkelabzügen

Beispiel: Eine Turnerin turnt den Rückschwung auf 145°, wird der Handstand 1.0 Bonus anerkannt mit 0.3 Winkelabzug

Keine Anerkennung des Bonus bei einem Halt nach der Kippe

Winkelabzüge:

11- 30° kleiner Fehler 0.1

31- 45° mittlerer Fehler 0.3

ab 46° grosser Fehler und keine Anerkennung

Element 4: Solwellumschwung rw. (Beine gestreckt bis Vertikale unten 5.108), Sprung zum o.H.

Element 5: Vorschwung und Rückschwung auf Horizontale:

bis 10° Abweichung: keinen Abzug

bis 30° Abweichung: Abzug 0.1

bis 45° Abweichung: Abzug 0.3

Mehr als 45° Abweichung: 0.5 Abzug

Dieser Abzug bei den Rück- und Vorschwüngen wird nur einmal abgezogen. Es zählt der «tiefste» Schwung

Element 6: Felgaufschwung rw. zum Stütz vl. **oder** Kippe, nach Element 6 darf ein kurzer Halt sein (Zwischenschwung erlaubt)

Element 8: Abgang Bonus 0.5 1/2 Drehung muss auf 135° beendet sein (45° über der Horizontalen) **Anerkennung bis 45° mit entsprechenden Winkelabzügen (siehe S.11)**

Element 8 Basis: Der Niedersprung muss aus dem **Handstand** geturnt werden (aus Element 7), ansonsten keine Anerkennung

P2 Balken

	<b>Basis</b>	<b>Bonus 0.5</b>	<b>Bonus 1.0</b>	<b>Ausgangswert</b>		
	<b>Balkenhöhe gemäss FIG / 40 cm mit Matten unterlegt (frei)</b>				<b>2.2</b>	
1.	Rad Fuss/Fuss Strecksprung			<b>0.3</b>		
2.	Bögli rw. oder Flick-Flack gespreizt oder geschlossen	Handstand oder Bögli rw. + Flick-Flack	Flick-Flack - Flick-Flack	<b>0.5</b>	<b>1.0</b>	<b>1.5</b>
3.	Bögli vw.			<b>0.3</b>		
4.	Balkennahe Bewegung			<b>0.1</b>		
5.	Pirouette min. A			<b>0.1</b>		
6.	gymnastische Serie (ein Element muss mindestens 2.101, 2.202, 2.203 oder 2.108 sein)			<b>0.5</b>		
7.	gymnastischer Sprung min. B (unterschiedlich zur Serie)			<b>0.3</b>		
8.	Abgang A	Rad Fuss Fuss und Salto rw. gehockt	Rondat Salto rw. gehockt	<b>0.1</b>	<b>0.6</b>	<b>1.1</b>
Element 8.	Landung 0.3 Bonifikation	Landung 0.3 Bonifikation	Landung 0.3 Bonifikation	<b>0.3</b>	<b>0.3</b>	<b>0.3</b>
Maximale Ausgangswerte					<b>2.5</b>	<b>3.0 - 4.5</b>

Matten gemäss FIG

**Spezifische Hinweise und Abzüge:**

Element 2 Bonus 0.5: Handstand muss kontrolliert (1 Sekunde) gezeigt werden Beinhaltung frei  
Bei Berührung der Matten gelten die CoP Abzüge (siehe Wertungsvorschriften allgemeine Regeln)

## P2 Boden

	<b>Basis</b>	<b>Bonus 0.5</b>	<b>Bonus 1.0</b>	<b>Ausgangswert</b>		
				<b>2.2</b>		
1.	Rondat - Flick-Flack - Salto rw. gehockt	Rondat - Flick-Flack - Salto gestreckt	Rondat - Flick-Flack - Salto gestreckt mit $\frac{1}{2}$ oder 1/1 LAD	<b>0.5</b>	<b>1.0</b>	<b>1.5</b>
2.	Überschlag - Flick-Flack vw. Strecksprung			<b>0.3</b>		
3.	Salto vw.	Salto vw. gehockt - Strecksprung Rolle vw.	Salto vw. gehockt - Salto vw. gehockt	<b>0.3</b>	<b>0.8</b>	<b>1.3</b>
4.	Rondat - Flick-Flack - Flick Flack - Strecksprung			<b>0.3</b>		
5.	Pirouette min. 360°			<b>0.1</b>		
6.	Spagat Passage auf Boden (Seit oder Quer)			<b>0.1</b>		
7.	tänzerische Passage gemäss CoP			<b>0.3</b>		
8.	1 gymnastischer Sprung min. B (unterschiedlich zu Element 7)			<b>0.3</b>		
Element 1.	Landung 0.3 Bonifikation	Landung 0.3 Bonifikation	Landung 0.3 Bonifikation	<b>0.3</b>	<b>0.3</b>	<b>0.3</b>
Maximale Ausgangswerte					<b>2.5</b>	<b>3.0 - 4.5</b>

Bei kantonalen Anlässen dürfen anstellen des Bodenvierecks auch eine Bodenbahn verwendet werden:  
Gefederte Bodenbahn: 18m langer und 2m breiter gefederter Boden, mit jeweils 1 m Sturzraum. (Markierung bei 1m und 18m)

**Spezifische Hinweise und Abzüge:**

Element 2 + 4: Strecksprung muss kontrolliert abgefangen werden

### P3 Sprung

	<b>Basis sprünge</b>	<b>Bonus 0.5</b>	<b>Bonus 1.0</b>	<b>Ausgangswert</b>			
S.1 - S.3	S.1 Überschlag* S.2 Rondat zum Stand * S.3 Yurchenko zum Stand *			3.8			
S.4	Der Sprung muss unterschiedlich zu S.1-S.3 sein Am Ende der Matte: Salto vw. (Überschlag) oder rw. gehockt (Rondat oder Yurchenko) (Niedersprung auf Landematte)			3.8			
S.5		S.5 Rondat zur Kerzenposition Am Ende der Matte: Salto rw. gebückt (Niedersprung auf Landematte)			4.3		
S.6			S.6 Yurchenko zur Kerzenposition Am Ende der Matte: Salto rw. gestreckt (Niedersprung auf Landematte)			4.8	
S.4 - S.6	Landung 0.3 Bonifikation	Landung 0.3 Bonifikation	Landung 0.3 Bonifikation	0.3	0.3	0.3	
Maximale Ausgangswerte					3.95	4.2	4.45

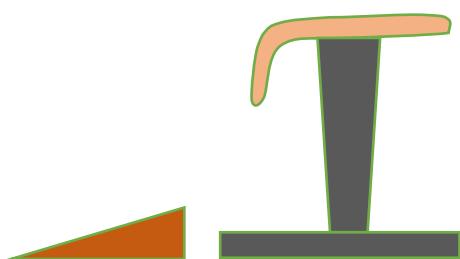
## 2 Sprünge

S.1, S.2 oder S.3 ist Pflicht, danach Wahl aus S.4 - S.6

Landebonifikation bei S.4 - S.6 von 0.3 Punkten

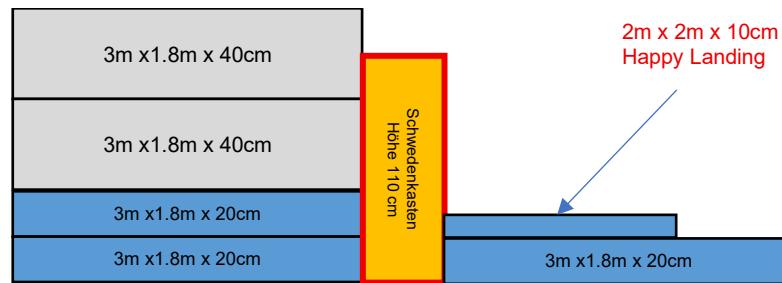
**Endnote Sprung** = (Endwert 1. Sprung + Endwert 2. Sprung) ÷ 2

**Sprungtisch:**  
Höhe: 115 cm



*Sprungbrett oder  
Booster*

**Mattenberg:** Höhe: 120cm Länge: 300 cm  
**Landebereich:** Schwedenkasten Höhe 110 cm  
Happy Landing (10cm) darf benutzt werden



### Sprungbrett:

Sprungbrett oder Trampolinsprungbrett "Booster" / Höhe: **30cm** beim idealen Absprungpunkt (= nach der roten Markierung auf dem Bildbeispiel)



Bei Yurchenko-Sprüngen muss eine Hand-Safety-Matte mit FIG-Norm hingezogen werden, ebenfalls eine Sprungbrett-Schutzmatte (Rondamatte bei **Sprungbrettbenutzung**)

### Spezifische Hinweise und Abzüge:

\*Armhaltung in S.1 = Hochhalte, S.2 + S.3 Arme mindestens Horizontal

Landungen S.1 - S.3 = aufgrund der Unterlage sind Schritte (max. 1) oder Hüpfer (max. 1) erlaubt (siehe S. 12)

S.2 Handposition 90°-180° gemäss CoP (Sprunggruppe 3)

**S.4 Der Sprung muss unterschiedlich zu S.1-S.3 sein ohne Erhöhung. Bedeutet, wenn eine Turnerin einen Überschlag als ersten Sprung zeigt, dann muss sie einen Rondat oder Yurchenko Sprung absolvieren.**

S.5 und S.6: Sollte der Salto nicht der Beschreibung entsprechen Abzug von 0.5 Punkten

### **S.5 und S.6 Kerzenposition**

Die Kerze muss in einer **C+ Position mit den Armen in der Hochhalte gelandet werden (ansonsten Abzug 0.5)**, leichter Hüftwinkel Abzug 0.3 und grosser Hüftwinkel Abzug 0.5

Kerzenpositionen (Schulterblatt und oberer Rückenbereich berührt die Matte als erstes): Rückenlage wird als Sturz gewertet (gleichzeitiges Aufkommen der gesamten Körperrückseite)

Landung gemäss STV (siehe Wertungsvorschriften allgemeine Regeln)

Sollte eine Turnerin nur einen Sprung absolvieren = Endnote: 2

Sollte eine Turnerin als 2. Sprung den gleichen Sprung wählen, wird eine Reduktion von 2.00 Punkten von der Endnote vorgenommen

### P3 Stufenbarren

	<b>Basis</b>	<b>Bonus 0.5</b>	<b>Bonus 1.0</b>	<b>Ausgangswert</b>		
	<b>Stand am unteren Holm:</b>			<b>2.2</b>		
1.	Kippe direkt zum Handstand geschlossen oder gegrätscht			<b>0.3</b>		
2.	1 holmnahe Element zum Handstand			<b>0.5</b>		
3.	Kippe Aufbücken (Beine gestreckt), Sprung zum o.H.			<b>0.1</b>		
4.	Kippe direkt zum Handstand geschlossen oder gegrätscht			<b>0.3</b>		
5.	Riesenfelge rw.			<b>0.1</b>		
6.	2 x Riesenfelge rw.	Riesenfelge rw. ½ Drehung - Riesenfelge rw. ½ Drehung	Riesenfelge rw. 1/1 Drehung	<b>0.3</b>	<b>0.8</b>	<b>1.3</b>
7.	Riesenfelge rw.			<b>0.1</b>		
8.	Riesenfelge ½ Drehung rw. zum Niedersprung oder Abgang A	Salto rw. gestreckt	Doppelsalto rw. gehockt	<b>0.5</b>	<b>1.0</b>	<b>1.5</b>
Element 8.	Landung 0.3 Bonifikation	Landung 0.3 Bonifikation	Landung 0.3 Bonifikation	<b>0.3</b>	<b>0.3</b>	<b>0.3</b>
Maximale Ausgangswerte					<b>2.5</b>	<b>3.0 - 4.5</b>

Barrenhöhe: Die Höhe der Matten unterhalb des Stufenbarrens beträgt 20 cm + 20 cm + 10 cm. Wenn eine Turnerin aufgrund ihrer Körpergrösse die Matte berührt, darf sie eine Matte (20 cm) entfernen – die Höhe

der Matten entspricht somit 20 cm + 10 cm  
Länge und Breite der Matten gemäss FIG

**Spezifische Hinweise und Abzüge:**

Element 8: Die Bonuselemente müssen aus einer Riesenfelge geturnt werden  
alle 1/2 Drehungen müssen auf 135° (45° über der Horizontalen) beendet sein, Anerkennung bis 45° mit entsprechenden Winkelabzügen  
(siehe S.11)

### P3 Balken

	<b>Basis</b>	<b>Bonus 0.5</b>	<b>Bonus 1.0</b>	<b>Ausgangswert</b>		
	<b>Balkenhöhe gemäss FIG / mit 40 cm Matten unterlegt (frei)</b>				<b>2.2</b>	
1.	Rad zum Seitstand			<b>0.3</b>		
2.	Handstand mit gespreizten Beinen oder Bögli rw. und Flick-Flack	Flick-Flack - Flick-Flack	3 x Flick Flack in Serie	<b>0.5</b>	<b>1.0</b>	<b>1.5</b>
3.	Überschlag vw. Landung auf einem oder beiden Beinen			<b>0.3</b>		
4.	balkennahe Bewegung			<b>0.1</b>		
5.	Pirouette min. 360 °			<b>0.1</b>		
6.	Gymnastische Serie gemäss CoP (min. 1 Element min. B)			<b>0.5</b>		
7.	gymnastischer Sprung min. C (unterschiedlich zu Serie)			<b>0.3</b>		
8.	Abgang A	Rondat Salto rw. gehockt oder Abgang B	Rondat Salto rw. gestreckt	<b>0.1</b>	<b>0.6</b>	<b>1.1</b>
Element 8.	Landung 0.3 Bonifikation	Landung 0.3 Bonifikation	Landung 0.3 Bonifikation	<b>0.3</b>	<b>0.3</b>	<b>0.3</b>
Maximale Ausgangswerte					<b>2.5</b>	<b>3.0 - 4.5</b>

Matten gemäss FIG

**Spezifische Hinweise und Abzüge:**

Element 2: Handstand (1 Sekunde) muss kontrolliert gezeigt werden

Bei Berührung der Matten gelten die CoP Abzüge

P3 Boden

	<b>Basis</b>	<b>Bonus 0.5</b>	<b>Bonus 1.0</b>	<b>Ausgangswert</b>		
				2.2		
1.	Rondat - Flick-Flack - Salto gestreckt	Rondat - Flick-Flack - Salto gestreckt mit $\frac{1}{2}$ oder 1/1 Drehung LAD	Rondat- Flick-Flack - Salto gestreckt mit $1\frac{1}{2}$ Drehung oder 2/1 Drehung LAD	0.5	1.0	1.5
2.	Rondat - 2x Flick-Flack -Salto gehockt			0.3		
3.	Überschlag - Salto vw. geh.	Salto vw. gehockt auf ein Bein Überschlag Salto vw. gehockt	Überschlag Salto vw. gehockt - Salto vw. gehockt	0.5	1.0	1.5
4.	Pirouette min. B			0.1		
5.	Grätschrist- oder Spagatsprung mit $\frac{1}{2}$ Drehung (1.207)			0.1		
6.	Durchschlagsprung (1.205) – Spagatsprung (1.101) Reihenfolge frei in einer tänzerische Passage gem CoP			0.3		
7.	Bodenpassage gem. CoP			0.1		
8.	gymnastischer Sprung min. C			0.3		
Element 2.	Landung 0.3 Bonifikation	Landung 0.3 Bonifikation	Landung 0.3 Bonifikation	0.3	0.3	0.3
Maximale Ausgangswerte					2.5	3.0 - 4.5

Bodenviereck gemäss FIG

**Spezifische Hinweise und Abzüge:**

Element 6: Durchschlagsprung (1.205) – Spagatsprung (1.101) Reihenfolge frei in einer tänzerischen Passage gem CoP

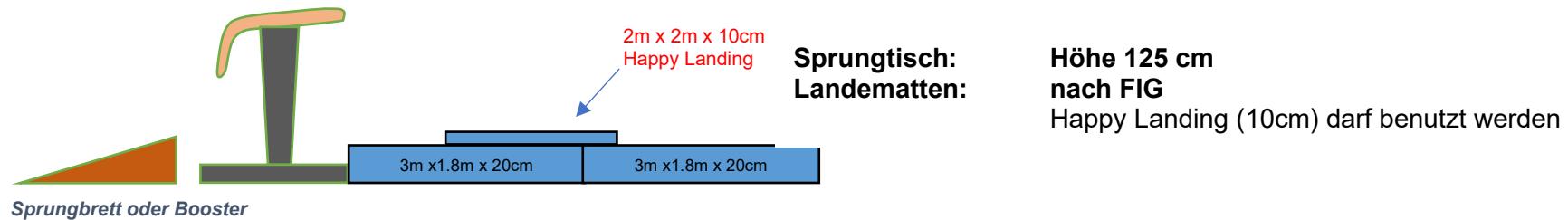
#### P4 Sprung

	<b>Basissprünge</b>	<b>Bonus 0.5</b>	<b>Bonus 1.0</b>	<b>Ausgangswert</b>			
S1. - S.3	S.1 Überschlag/Rondat/Yurchenko S.2 Tsukahara gehockt S.3 Yurchenko gehockt			3.8			
S.4 + S.5		S.4 Tsukahara gebückt S.5 Yurchenko gebückt			4.3		
S.5 - S.8			S.6 Überschlag Salto gehockt oder gebückt S.7 Tsukahara gestreckt S.8 Yurchenko gestreckt			4.8	
S.4 - S.8	Landung 0.3 Bonifikation	Landung 0.3 Bonifikation	Landung 0.3 Bonifikation	0.3	0.3	0.3	
Maximale Ausgangswerte					3.95	4.2	4.45

## 2 Sprünge

S.1, S.2 oder S.3 ist Pflicht, danach Wahl aus S.4 - S.8  
Landebonifikation bei den Sprüngen S.4 - S.8 von 0.3 Punkten

**Endnote Sprung** = (Endwert 1. Sprung + Endwert 2. Sprung) ÷ 2



### Sprungbrett:

Sprungbrett oder Trampolinsprungbrett "Booster" / Höhe: 30cm beim idealen Absprungpunkt (= nach der roten Markierung auf dem Bildbeispiel)

Bei Yurchenkosprüngen muss eine Hand-Safety-Matte mit FIG-Norm hingezogen werden, Rondamatte bei **Sprungbrettbenutzung**)



### Spezifische Hinweise und Abzüge:

Sollte eine Turnerin als 2. Sprung einen anderen Sprung aus der Pflichtgruppe wählen, wird eine Reduktion von 1.00 Punkten von der Endnote vorgenommen

Sollte eine Turnerin als 2. Sprung den gleichen Sprung der Pflichtgruppe wählen, wird eine Reduktion von 2.00 Punkten von der Endnote vorgenommen

#### P4 Stufenbarren

	<b>Basis</b>	<b>Bonus 0.5</b>	<b>Bonus 1.0</b>	<b>Ausgangswert</b>		
	<b>Stand am unteren Holm:</b>			<b>2.2</b>		
1.	Kippe zum Handstand geschlossen oder gegrätscht			<b>0.3</b>		
2.	1 holmnahe Element zum Handstand			<b>0.5</b>		
3.	Kippe Aufbücken, Sprung zum o.H. und Kippe zum Handstand			<b>0.3</b>		
4.	1 holmnahe Element (min. 45° über Horizontale)			<b>0.3</b>		
5.	Riesenfelge rw.			<b>0.1</b>		
6.	Riesenfelge rw. ½ Drehung - Riesenfelge rw. ½ Drehung	<b>Riesenfelge rw. 1/1 Drehung</b>	<b>Riesenfelge rw. ½ Drehung - Riesenfelge vw. - ½ Drehung</b>	<b>0.5</b>	<b>1.0</b>	<b>1.5</b>
7.	Riesenfelge rw.			<b>0.1</b>		
8.	Abgang A	<b>Doppelsalto geh. (gehalten)</b>	<b>Doppelsalto geh. (Hände frei) puck</b>	<b>0.1</b>	<b>0.6</b>	<b>1.1</b>
Element 8.	<b>Landung 0.3 Bonifikation</b>	<b>Landung 0.3 Bonifikation</b>	<b>Landung 0.3 Bonifikation</b>	<b>0.3</b>	<b>0.3</b>	<b>0.3</b>
<b>Maximale Ausgangswerte</b>					<b>2.5</b>	<b>3.0 - 4.5</b>

Barrenhöhe gemäss FIG

**Spezifische Hinweise und Abzüge:**

Element 4: darf das gleiche Element sein, wie Element 2

#### P4 Balken

	<b>Basis</b>	<b>Bonus 0.5</b>	<b>Bonus 1.0</b>	<b>Ausgangswert</b>		
	<b>Balkenhöhe gemäss FIG</b>				<b>2.2</b>	
1.	Freies Rad 5.408			<b>0.5</b>		
2.	Flick Flack - Flick Flack	Flick-Flack - Salto rw. (frei)	Flick-Flack - Flick-Flack -Salto rw. oder Spreizsalto	<b>0.3</b>	<b>0.8</b>	<b>1.3</b>
3.	akrobatisches Element vw. oder seitwärts mit Flugphase min. B			<b>0.3</b>		
4.	balkennahe Bewegungen gemäss FIG			<b>0.1</b>		
5.	Pirouette min. 360 °			<b>0.1</b>		
6.	Gymnastische Serie gemäss CoP (C+B oder B+C)			<b>0.5</b>		
7.	gymnastisches Element min. C (unterschiedlich zu Serie)			<b>0.3</b>		
8.	Rondat Salto rw. gehockt oder Abgang B	Rondat Salto rw. gestreckt oder Abgang C	Rondat Salto rw. gestreckt mit min.½ Drehung LAD	<b>0.1</b>	<b>0.6</b>	<b>1.1</b>
Element 8.	Landung 0.3 Bonifikation	Landung 0.3 Bonifikation	Landung 0.3 Bonifikation	<b>0.3</b>	<b>0.3</b>	<b>0.3</b>
Maximale Ausgangswerte					<b>2.5</b>	<b>3.0 - 4.5</b>

Matten und Balkenhöhe gemäss FIG

**Spezifische Hinweise und Abzüge:**

Ein wiederholtes Element kann nur einmal als Schwierigkeitswert gezählt werden

Element 2 Bonus 0.5: Salto rw kann gehockt, gebückt, getreckt oder gespreizt sein

P4 Boden

	<b>Basis</b>	<b>Bonus 0.5</b>	<b>Bonus 1.0</b>	<b>Ausgangswert</b>		
				2.2		
1.	Rondat - Flick-Flack - Salto 1/1 Drehung gestreckt	Rondat - Flick-Flack - Salto gestreckt mit 1 ½ Drehung	Rondat- Flick-Flack - Salto gestreckt mit 2/1 Drehung	0.3	0.8	1.3
2.	Rondat - Temposalto -Flick-Flack - Salto gehockt oder gestreckt			0.3		
3.	Überschlag - Salto vw. gestreckt	Salto vw. gehockt - Ausfallschritt Überschlag Salto vw. gestreckt	Überschlag Salto vw. gestreckt - Salto vw. gehockt	0.3	0.8	1.3
4.	Pirouette <b>min C</b> oder eine <b>540°</b> Pirouette mit 90° Spielbein gestreckt, Spreizwinkel mit 180° oder Hockstand mit Spielbein gestreckt			0.3		
5.	1.301 oder 1.302 oder Grätschrist- oder Spagatsprung (1.307) mit 1/1 Drehung			0.3		
6.	tänzerische Passage gemäss CoP <b>mit mindestens 1B</b>			0.3		
7.	Bodenpassage gem. CoP			0.1		
8.	gymnastisches Element min. C unterschiedlich zu Element 4+5 (darf nicht die gleiche Pirouettenform sein)			0.3		
Element 1.	Landung 0.3 Bonifikation	Landung 0.3 Bonifikation	Landung 0.3 Bonifikation	0.3	0.3	0.3
Maximale Ausgangswerte					2.5	3.0 - 4.5

Bodenviereck gemäss FIG

**Spezifische Hinweise und Abzüge:**

Element 4: 540° Pirouette darf nur für Element 4 gezählt werden

Element 5: 1.301 oder 1.302 oder Grätschrist- oder Spagatsprung (1.307) mit 1/1 Drehung

## Spezifischer Bonus P5

### P5 Sprung

1. 0.5 Punkt Bonus für Sprünge aus der Gruppe 2,3 und 4 mit Salto (D-Note 3.0 oder höher)
2. 0.5 Punkt Bonus für:
  - a. Sprünge mit Salto aus der Gruppe 2 mit 180° LAD
  - b. Sprünge mit Salto aus der Gruppe 3 & 4 mit 360° LAD  
(zusätzlich zu Bonus 1.)

### P5 Barren

1. 0.5 Punkt Bonus für 3 Komposition Anforderungen
2. 0.5 Punkt Bonus für 4 Komposition Anforderungen (zusätzlich zu Bonus 1.)

### P5 Balken

1. 0.5 Punkt Bonus für:
  - a. akrobatische Serie aus CoP mit min. +0.1 Verbindung Bonus **oder:**
  - b. B+D/D+B akrobatische Verbindungen, D + min. B Element oder min B+D Element
2. 0.5 Punkt Bonus für zwei gymnastische Elemente min. D innerhalb der Übung gezeigt

Elemente können entweder Pirouetten oder Sprünge sein

### P5 Boden

1. 0.5 Punkt Bonus für

- a. Doppelsalto + ein zweites akrobatisches Element min. D **oder**:
  - b. Doppelsalto + eine akrobatische Serie mit Bonus ab 0.1 aus CoP  
(muss in zwei verschiedene Akrobatische Linie erfüllt werden)
2. 0.5 Punkt Bonus für
- a. 3 gymnastische Elemente min C innerhalb der Übung **oder**:
  - b. 2 gymnastische Elemente min D innerhalb der Übung gezeigt

Elemente können entweder Pirouetten oder Sprünge sein

## **P6A, P6J und P6E**

Bei allen P6 Programmen gelten die Wertungsvorschriften gemäss FIG.